

Pressemitteilung 21.06.2023:

Freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb für den Büchel ist entschieden

Bei der Büchel-Planung ist die nächste Phase erreicht: Der freiraumplanerische Wettbewerb für die künftige Grün- und Freifläche ist entschieden!

Am Mittwoch, den 21.06.2023 um 10:00 Uhr wurden in den Räumen der Katholischen Hochschulgemeinde in der Pontstraße die Wettbewerbsergebnisse vorgestellt. Aus 12 anonymisierten Wettbewerbsbeiträgen wurden die Preisträger durch eine 17-köpfige Jury aus Fach- und Sachpreisrichter*innen ermittelt.

„Eine fachlich hoch kompetente Jury hat sich in einer sehr engagierten und qualitätsorientierten Debatte am Ende eindeutig positioniert,“ so Prof. Dr. Ing. Frank Lohrberg, Vorsitzender des Preisgerichtes. „Besonders überzeugend fand ich den Siegerentwurf des Büros GM013 Landschaftsarchitektur aus Berlin durch die Vielfalt der grünen Quartiersterrassen mit zahlreichen Bäumen und besonders dem Element des „kühlenden Wäldchens“ sowie der Platzfläche vor dem künftigen Baustein „Wissen“. Das Konzept funktioniert sowohl im ersten Bauabschnitt als auch auf der gesamten Fläche und geht geschickt mit den vorhandenen Höhenunterschieden um,“ so Prof. Lohrberg, Dekan der Fakultät für Architektur der RWTH Aachen und Leiter des dortigen Lehrstuhls für Landschaftsarchitektur.

Der Wettbewerb ist von der Städtische Entwicklungsgesellschaft Aachen (SEGA) ausgelobt worden. Geschäftsführer Christoph Vogt: „Auch die vergebenen beiden 2. Plätze an die Büros bbzl (böhm, benfer, zahiri – landschaften, städtebau, architektur; Berlin) und ver.de (ver.de landschaftsarchitekten; Freising) und der 3. Platz an das Büro GREENBOX (GREENBOX Landschaftsarchitekten Partnergesellschaft; Köln) bringen viele Stärken und gute Ansätze mit. Mit diesem Wettbewerbsergebnis haben wir eine gute Grundlage für die anstehenden Verhandlungen zur Auftragsvergabe.“

Stadtbaurätin Frauke Burgdorff freut sich: „Wir haben einen Entwurf prämiert, der ganz besondere Qualitäten mitbringt. Hervorragende gestalterische Qualitäten, ein toller Platz vor dem Baustein Wissen und – was mir sehr wichtig ist – intelligente Antworten auf die Fragen des Klimaschutzes und des Umgangs mit kommenden Hochwasserereignissen. Die Wiese wird schön und klug! Und sie schafft ein ganz neues Angebot im Konzert der Plätze.“

Als Sachpreisrichter*innen waren Vertreter*innen der Aachener Planungspolitik ebenfalls beteiligt. Johannes Hucke als Vorsitzender des Planungsausschusses ist sehr zufrieden mit dem Verfahren, dem Gesamtprozess und dem Ergebnis. „Mit diesem guten Ergebnis schaffen wir eine hohe ökologische und städtebauliche Qualität für die Innenstadt. Es zeigt, dass wir mit Mut und Vertrauen auf den Prozess klimaresiliente Transformation zugehen können. Ich freue mich auf die Ausführung der Planung und vor allem darauf, den neuen Ort in wenigen Jahren genießen zu können.“

Marc Beus als Aufsichtsratsvorsitzender der SEGA ist gespannt auf das weitere Verfahren und besonders auf die anstehenden vertiefenden Planungsschritte in Zusammenhang mit dem städtebaulichen Entwurf und dem Bebauungsplanverfahren.

Ausgelobt war die Wettbewerbsaufgabe, im Zentrum Aachens einen Ort zu schaffen, der durch hochwertige Grünflächen, Bäume und Pflanzen, Spielpunkte und Aufenthaltsbereiche zur Verbesserung des Stadtklimas und der Biodiversität beiträgt und zu einem Ort mit Aufenthaltsqualität für alle Bevölkerungsgruppen, für ein soziales Miteinander in der



Stadtgesellschaft und für die Gäste der Stadt wird. Das Ziel des Wettbewerbs ist es, einen hochwertigen Freiraum zu schaffen, der einerseits einen hohen Vegetationsanteil und einen möglichst geringen Versiegelungsgrad aufweist und andererseits als intensiv genutzter Treffpunkt funktioniert.

Das Büro „gruppe F – Freiraum für alle“ aus Berlin koordiniert den Wettbewerb im Auftrag der SEGA. Die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen wirkt während und nach dem Wettbewerb beratend mit.

SEGA Geschäftsführer Christoph Vogt bedankt sich für den spannenden Beratungstag und den kompetent begleiteten und durchgeführten Wettbewerb. „Ein weiterer Meilenstein für den Büchel ist gelegt und wir laden schon jetzt zur anstehenden Partizipationsphase im Spätsommer ein. Alle Wettbewerbsarbeiten können ab Mitte August 2023 für Jede und Jeden zugänglich auf der Webseite der SEGA angeschaut werden und die Gewinner stellen wir zusätzlich in einer Freiluftausstellung auf dem Gelände der ZwischenZeit am Büchel aus. Wir laden dann die Aachenerinnen und Aachener zu mehreren Veranstaltungen im September ein, die Planung mit uns und dem dann beauftragten Planungsbüro zu debattieren und zu konkretisieren“.

Der umfangreiche Wettbewerb für die Grün- und Freianlage am Büchel ist ein Baustein der Förderung im Rahmen des Bundesprogramms „Nationale Projekte des Städtebaus“ (NPS). Das Projekt „Kooperative Entwicklung des Altstadtquartiers Büchel“ ist als „Premiumprojekt“ 2021 in das Förderprogramm aufgenommen worden. Die NPS-Projekte zeichnen sich durch einen besonderen Qualitätsanspruch hinsichtlich des städtebaulichen Ansatzes, der baukulturellen Aspekte und der Beteiligungsprozesse aus. Sie verfolgen die baupolitischen Ziele des Bundes und weisen Innovationspotenzial auf.

Die Grafiken im Anhang dürfen veröffentlicht werden mit Angabe des Urhebers: GM013
Landschaftsarchitekten

Kontakt SEGA: Antje Eickhoff
Städtische Entwicklungsgesellschaft Aachen GmbH&Co.KG
Mefferdatisstr. 16-18
52062 Aachen; Tel: 0241/942605-14; a.eickhoff@sega.ac; www.buechel-aachen.de